

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 2 Februar 2024

Toller Neujahrsempfang im Brakula

Bericht Seite 3



40 Jahre Gymnastik- und Freizeitgemeinschaft (GFG) Steilshoop e.V. 1984 - 2024



**GYMNASTIK- und
FREIZEITGEMEINSCHAFT
(GFG) STEILSHOOP e.V.**



„Ein etwas anderer Verein wird 40 Jahre jung“

Die GFG – ein Verein, der besonders die sozialschwache, weibliche Bevölkerung in Steilshoop ansprechen wollte – wurde vor 40 Jahren vom Ehepaar Boldt und Gleichgesinnten gegründet – feierte am 11. Januar 2024 sein 40jähriges Jubiläum. Eigentlich kein Grund zu feiern oder? Für die Verantwortlichen der GFG war es keine Frage. Dieses Jubiläum durfte und wurde gebührend gefeiert.

Blicken wir zurück: 1984 – die Damen der Gymnastikabteilung des TuS Neu-Steilshoop e.V. probten den Aufstand. Der damalige Vorstand des NST zahlte plötzlich keine Übungsleiterentgelte und war auch nicht bereit, notwendige Mittel für Sportgeräte bereit zustellen, um die Übungsstunden attraktiv zu gestalten. Immerhin hatte die Übungsleiterin Frau Hannelore Boldt sechs Jahre diese Abteilung aufgebaut und die Mitgliederzahl von 20 auf fast 300 gesteigert. Unverständlich für die Mehrzahl der Mitglieder und somit kam man am 11. Januar 1984 in einem Partyraum in Steilshoop zusammen, um einen neuen Verein zu gründen.



Hannelore und Günter Boldt in Feierlaune

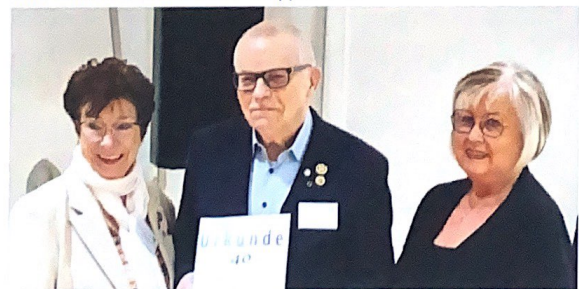
Die Geburtsstunde der GFG. Von nun an ging es eigentlich immer nur bergauf – angefangen mit einer gemischten Gymnastikgruppe und einer Damentanzgruppe stieg das Angebot des Vereins kontinuierlich. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Wandsbek konnten bald neue Hallenzeiten vor allem in Steilshoop dazugewonnen werden.

Es entwickelte in allen Belangen ein von vielen gewollter Sportverein mit einem immer größeren Angebot. Der Name war und ist Programm – eine sinnvolle Freizeitgestaltung für jung und „alt“ war und ist jahrzehntelang



v.l.n.r.: Präsidentin d. HH-Sportbundes Katharina von Kodolitsch, Günter Boldt, Hannelore Boldt, Christian Poon, stellv. Vors. des HH-Sportbundes

ein weiteres Ziel der Verantwortlichen. So waren und sind Aktivitäten in der Freizeit an der Tagesordnung. Es wurde und wird gewandert, geradelt, Wochenenden miteinander verbracht, Reisen gemeinsam unternommen. Eben Freizeit mit dem Verein verbinden. Schon bald wurde die Liebe zum Tanz entdeckt. Immer mehr Gruppen bildeten sich und nahmen wie



v.l.n.r.: Hannelore u. Günter Boldt mit Birgit Blaschke, Präsidentin d. HH-Tanzsportverbandes

selbstverständlich an den Wettkämpfen und Veranstaltungen des Turnverbandes in Hamburg mit großem Erfolg teil.



v.l.n.r.: CDU-Wandsbek gratuliert mit einem Blumenstrauß Ehepaar Boldt

Unvergessen die Turnfeste, u.a. das erste gesamtdeutsche Turnfest in Bochum/Dortmund 1990 und die Großraumbilder von Hannelore Boldt, die seit 1990 auf vielen Veranstaltungen zu sehen waren.

1992 war es dann soweit – die GFG wurde Mitglied im Deutschen und Hamburger Tanzsportverband und tanzte fortan in den Ligen dieser Verbände. Große Erfolge aber auch Misserfolge blieben nicht aus, so wurden Teilnahmen an Deutschen/Europa/Welt Meisterschaften erreicht, wobei die letzte Teilnahme einer Formation der GFG gerade 2 Monate her ist.

Der Verein entwickelte sich gemäß seines Leitbildes von 1984 im Laufe der Jahre weiter. Im Breitensport wurde die Kinder-



Überall im Saal fanden sich Gruppen zu Gesprächen

sparte Turnen und/oder Tanzen immer größer. Die Tanzformationen wuchsen, aber auch der Breitensport der Erwachsenen wurde stetig größer. Die Gesundheit wurde zu einem immensen Faktor im Sportbereich. Dieser Entwicklung konnte sich der Vorstand der GFG nicht verschließen und legte großen Wert auf eben diese Angebote. So entstanden die Angebote Gutes für den Rücken – Yoga – Feldenkrais – Qi Gong – Schulter, Nacken Schule um nur einige zu nennen.

Dieser immer noch familiäre Sportverein feierte nun Anfang dieses Jahres sein 40jähriges Bestehen mit Persönlichkeiten aus Politik, Sport, Institutionen aus dem Stadtteil, Freunden*innen und vielen mehr. Trotz der „Konkurrenz“ Brakula (hatten am selben Tag ihren Neujahrsempfang) kamen 85 geladene Gäste zum Jubiläumsempfang der GFG.

Nach dem Festvortrag des 1. Vorsitzenden Günter Boldt, den er mit sehr viel Charme und Witz vortrug, begrüßten nacheinander

Thomas Ritzenhoff – Bezirksamtsleiter des Bezirks Wandsbek
Katharina von Kodolitsch – Präsidentin des Hamburger Sportbundes e.V.
Dörte Kuhn – Vizepräsidentin des Hamburger Sportbundes e.V. und 1. Vorsitzende des Verbandes für Turnen und Freizeit e.V.
Birgit Blaschke – Präsidentin des Hamburger Tanzsportverband e.V.
die anwesenden Gäste.

Weitere Persönlichkeiten, die begrüßt werden konnten, waren
Juliane Timmermann – sportpol. Sprecherin der SPD in der Bürgerschaft
Lars Pochnicht – SPD – MdHB
Sandro Kappe – CDU – MdHB

Christian Poon – stellv. Vorstandsvorsitzender Hamburger Sportbund e.V.
Juliane Bötöl – 1. Vorsitz. u. Pia Wilke – Geschäftsführ. HH Sportjugend e.V.
Tarek Kerimi – Leiter Abteilung Sport Bezirksamt Wandsbek

Mitarbeiter der Institutionen in Steilshoop, Politiker*innen aus Wandsbek und Steilshoop, Vereinsvertreter, Presse, Polizei und natürlich das Gold eines jeden Vereines nämlich die Übungsleiter*innen und viele mehr.

Abrgerundet wurde dieser emotionale Abend mit der Aufführung der Formation „GRANAT“ in der Schulaula, die Anfang Dezember in Belgien auf der Weltmeisterschaft im JMC (Jazz und Modern/Contemporary) in der Hauptgruppe 2 einen nicht zu erwarteten 3. Platz nach Hause brachten.

BRONZEMEDAILLE FÜR STEILSHOOP – WOW! Der nicht endende Beifall an diesem Abend war ihr Lohn für diese Leistung!